

zuweilen natürlichen ästhetischen Prinzipien, die durchaus richtig sind (zu denen allerdings auch der

gesunde Menschenverstand führen würde).

"Feng Shui ist keine Wissenschaft, sondern füllt nur die Geldbörsen einiger Quacksalber" (Univ. Prof. Chen Zhihua).

Mit diesen Einrichtungsvor-

schlägen wird jedoch auch eine Ideologie verbreitet, die sich als problematisch erweisen kann. So werden sämtliche Probleme und Schwierigkeiten des Alltags als Resultat negativer Energieflüsse erklärt. Dementsprechend wird als Lösung lediglich ein alternatives Arrangement der Möbel oder die Anbringung von Energielenkern (Kristalle, Spiegel ...) vorgeschlagen, anstatt sich den realen Hintergründen der Probleme zu stellen und an deren Lösung zu arbeiten.

Christliche Kritik

- Mit der Praxis des Feng Shui werden Elemente taoistischer Religion und Philosophie aus dem Zusammenhang gerissen und in verkleideter Form in unsere Kultur importiert.
- Feng Shui baut auf dem reduktionistischen Menschenbild der Esoterik auf. Danach seien alle Probleme und Schwierigkeiten lediglich auf gestörte "Energieflüsse" zurückzuführen. Der Mensch sel-

Feng Shui außerhalb Chinas wird von Kritikern als "seltsames Potpourri aus chinesischem Aberglauben, europäischem Vulgär- okkultismus und überkommener kritikloser Esoterik" bezeichnet.

ber wird dabei zu einer "energetischen Größe" reduziert.

Das Konzept des "Qi" ist untrennbar mit dem religiösen Hintergrund des Taoismus verbunden.

- Es ist auffallend, dass in Feng

Shui-Ratgebern christlichen Symbolen meist negative Bedeutung beigemessen wird. Dahinter lässt sich unschwer die Ideologie des New Age erkennen.

- Feng Shui unterstützt das weltanschauliche Grundgefühl, das durch die Esoterikwelle begründet wurde.

Kritische Christen werden sich deshalb in der Wohnraumgestaltung an anderen Kriterien orientieren.

Eine kirchliche Stellungnahme zum Thema "New Age" hält weitere Informationen für Sie bereit:

Päpstlicher Rat für die Kultur, päpstlicher Rat für den Interreligiösen Dialog: "Jesus Christus, der Spender des lebendigen Wassers. Überlegungen zu New Age aus christlicher Sicht", Rom 2003. Dieses Schreiben kann als PDF-Datei auf folgender Internetadresse heruntergeladen werden:

<http://nazaret.juengergemeinschaft.at/downloads>

Quellen (Auswahl):

Goldner, C., Die Psychoszene, Aschaffenburg 2000

Kubny, M., Qi - Lebenskraftkonzepte in China, Heidelberg 2002

Page, M., Die Kraft des Ch'i, München 1997

Rosbach Sara, Feng Shui, Die chinesische Kunst des gesunden Wohnens, München 1989

Sator, G., Feng Shui. Leben und Wohnen in Harmonie, München 2004

Impressum: P. Dr. Clemens Pilar COp

Gebrüder Lang Gasse 7, A - 1150 Wien

clemenspilar@gmx.at Tel. u. Fax: 01/893 43 12 47

homepage: <http://nazaret.juengergemeinschaft.at>

Für Deutschland: Pfr. Martin Ramoser, Hofberg 9,

D-94419 Reisbach, FAX: 08734 - 932921

E-Mail: martin.ramoser@vr-web.de

Stichwort

Feng Shui



Die private Wohnung oder öffentliche Einrichtungen nach den Lehren des "Feng Shui" zu gestalten, ist in den letzten Jahren zur Mode geworden. Im Zusammenhang mit der Esoterikwelle wurde diese Praxis aus dem fernen Osten importiert und hat sich mittlerweile auch in unserem Land etablieren können. Was ist Feng Shui, welches Denken steckt dahinter, und wie soll man sich als Christ in Bezug auf diese Mode verhalten?



Der harmonische Fluss der "Energien" gilt in der Esoterikszene als wesentliche Grundlage des Wohlbefindens.

Was ist Feng Shui?

Ursprünge in China

- Feng Shui ist chinesisch und heißt übersetzt: "Wind, Wasser".
- Die Praxis des Feng Shui stand ursprünglich im Zusammenhang mit dem *chinesischen Ahnenkult* und ist Teil der *taoistischen Lehre*. Es galt, auf geomantische Weise den richtigen Bestattungsplatz für die verstorbenen Verwandten zu finden, damit deren Geister dann für gute Luft (Wind) und gutes Wasser sorgen würden.
- In Verbindung mit den Vorstellungen des Taoismus verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Frage nach dem rechten Fluss der kosmischen Energie Ki (auch als "Qi" oder "Chi" bekannt)
- Im Taoismus versteht man unter Ki die universale Lebenskraft, aus der alles hervorgeht, die alles trägt. Im Taoismus, der keinen persönli-

Der Glaube an das Ki bildet die Grundlage des Feng Shui.

"Ki" wird im Taoismus bezeichnet als "Atem des Drachen". Es sei eine physikalisch nicht fassbare Energieform.



Auch Gartengestaltung soll nach den Kriterien des Feng Shui geschehen.

chen Schöpfergott kennt, ist diese Kraft die gleichsam göttliche Urkraft des Universums.

Westliches Feng Shui

- Im Zusammenhang mit der Esoterikwelle wurden und werden auch im Westen Elemente des fernöstlichen Menschen- und Weltbildes verbreitet. So hat sich die Ansicht bei nicht wenigen Leuten durchgesetzt, dass der harmonische Fluss der göttlichen Kraft Ki wesentlich sei für Gesundheit und Wohlbefinden. Da der Mensch nach dieser fernöstlichen Vorstellung selbst nicht anders zu verstehen ist, denn als Ausfluss aus der göttlichen Energie, wird der rechte Energiefluss für alles verantwortlich gemacht.
- Während eine große Zahl aus der Gruppe der Ki-Bewegungen, wie etwa Qi-Gong, Tai Chi, Shiatsu, ... behandlungstherapeutische Schwerpunkte setzen, um den Menschen in der rechten "energetischen Balance" zu halten, bezieht sich Feng Shui auf das Lebensumfeld, auf Haus, Wohnung und Garten.

Feng Shui bietet architektonische Regeln, sowie Hinweise für die Einrichtung eines Hauses, die dem ausgeglichenen Fluss der Kraft Ki dienen sollen. Würden diese Regeln nicht berücksichtigt, könne dadurch auch eine schädliche Form der

Feng Shui zählt zur Gruppe der sogenannten Ki-Bewegungen, die im Zusammenhang mit der Esoterikwelle gefiltert und angepasst verbreitet wurden.



Energie Ki entstehen, die zu gesundheitlichen und sozialen Problemen führen könne.

- Neben den Einrichtungsregeln werden auch Hilfsmittel angeboten, die den Energiefluss in der Wohnung günstig beeinflussen sollen. So sollen Spiegel, Glöckchen, Kristalle u. v. m. helfen, die Energie in rechte Bahnen zu lenken und im harmonischen Fluss zu halten.



Wie wird Feng Shui praktiziert?

Manchen genügt es, sich aus Büchern zu informieren und sich für die Einrichtung der Wohnung in-



Bei Feng Shui-Kursen oder Feng Shui-Beratung wird gegen hohe Bezahlung meist Banales gelehrt.

spirieren zu lassen. Es gibt aber auch eigens ausgebildete Feng Shui-Berater, die gegen Bezahlung oft auch mit radiästhetischen Methoden (mit Pendel und Wünschelrute) die Einrichtung bestimmen. Verschiedene Feng Shui Schulen setzen unterschiedliche Schwerpunkte.

Kritik

Die konkreten Einrichtungshinweise und Gestaltungsvorschläge sind nicht an sich negativ, folgen